

Literatur fand reißenden Absatz

Neu-Isenburg. Es hat sich wieder gelohnt: Rund 1700 Euro wurden an einem Vormittag mit dem Verkauf von Büchern und anderen Medien eingenommen. Bücher, die aus den Beständen der Neu-Isenburger Stadtbibliothek aussortiert wurden, weil sie zerlesen oder inhaltlich veraltet waren. Auch neuwertige Bücher, die aus großzügigen Spenden stammten, wechselten den Besitzer und sorgten für gute Einnahmen. Trotz kleinster Preise summierten sich die Münzen und Scheine an den Verkaufstischen, die von Mitgliedern des Freundeskreises der Stadtbibliothek betreut wurden.

Margit Rützel-Banz, Vorsitzende des Freundeskreises, und Kassenführerin Katharina Mieskes freuten sich über den guten Umsatz, der nun wieder das Freundeskreis-Konto füllt. Der Freundeskreis hat der Stadtbibliothek in diesem Jahr bereits mehr als 6000 Euro gespendet, um besondere Anschaffungen finanzieren zu können – ein beachtlicher Betrag, von dem beispielsweise Sitzkissen, Sessel, Spiele und ein Verdunkelungsvorhang für die neue Stadtteilbibliothek Gravenbruch angeschafft wurden.

Das milde Sommerwetter lud zum Stöbern und Verweilen ein. Dazu trat Björn Lindig, Dozent an der städtischen Musikschule, mit seiner Gitarrengruppe auf, zu der ehemalige Flüchtlinge gehören, die mittlerweile in Neu-Isenburg ansässig sind und das Publikum mit ihrer Musik erfreuten. Ulrike Gähtgens-Maier, ehemalige Deutschlehrerin und jetzt freischaffende Künstlerin, malte kleine farbenfrohe Porträts, die sie für 20 Euro verkaufte. Den Erlös spendet sie in voller Höhe an die Flüchtlingshilfe.

So konnten die Besucher einen anregenden und entspannten Vormittag vor der Stadtbibliothek verbringen und Ferienlektüre, CDs, Kinderbücher, Sachliteratur und Reiseführer in großen Mengen aussuchen und nach Hause tragen.

(fnp)

Quelle: FNP/Neu-Isenburger Neue Presse, 12.07.2016
http://sdp.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Literatur-fand-reissenden-Absatz;art688,2105663